

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen  
an den Kantonsrat  
betreffend Geschäftsbericht 2009/10 der  
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

11-21

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3<sup>bis</sup> des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2009/10 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) zur formellen Kenntnisnahme. Dem im Anhang beigefügten Geschäftsbericht schicken wir folgende Erläuterungen voraus.

**1. Geschäftsgang**

Das Unternehmensergebnis der EKS AG sank im Geschäftsjahr 2009/10 trotz gestiegenem Stromabsatz wegen sinkender Margen und des tieferen Eurokurses auf rund 7 Mio. Franken (Vorjahr 10.4 Mio. Franken). Der Kanton Schaffhausen erhält mit einer Beteiligung von 75 % an der EKS AG eine Dividende von rund 3.68 Mio. Franken.

Der Stromverkauf stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der besseren konjunkturellen Lage um 5.7 % auf 611 Mio. kWh. Der höhere Absatz resultierte sowohl im Schweizer wie auch im Deutschen Versorgungsgebiet aus dem höheren Verbrauch der Industrie. Eine grosse Auswirkung auf die Marge hatte die Auflösung des Sommer-Winter-Tarifs. Im vergangenen Jahr bezogen die EKS-Kundinnen und -Kunden wegen des langen Winters mehr Strom zu Niedertarifzeiten und zum günstigeren Mixpreis. Bei den netznahen Dienstleistungen und den Serviceaufträgen der Gemeinden für die öffentlichen Beleuchtungen sowie dem Lichtformat konnte der Umsatz um 35 % gesteigert werden. Die Ausbuchung der Restwerte von Anlagen erfolgte in früheren Jahren unter der Position übriger Betriebsaufwand. Im vorliegenden Geschäftsbericht werden sie unter Abschreibungen verbucht. Aufgrund des schwachen Euros verschlechterte sich das Finanzergebnis um 1.7 Mio. Franken (Buchverluste). Die Investitionen in Sachanlagen verharrten mit 8.7 (Vorjahr 8.8) Mio. Franken auf hohem Niveau. Die EKS AG investierte vor allem in die Versorgungssicherheit, wie z.B. in die Spannungsumstellung im östlichen Versorgungsgebiet. Namentlich die Unterwerke Hemishofen, Thayngen und Herblingen wurden durch Umbauten und Anlagenersatz für den Betrieb mit der höheren Spannung vorbereitet. Der grösste finanzielle Posten in dieser Phase war die Beschaffung von sechs neuen 110/16kV-Reguliertransformatoren zu insgesamt rund 5 Mio. Franken. Neben den Unterwerken wurden auch die Leitungen an das neue Spannungsniveau angepasst. Die hierfür notwendigen Investitionen beliefen sich nochmals auf rund 1 Mio. Franken. Die Bilanz

ist nach wie vor gesund. Die Passiven aus Vorsorgeverpflichtungen in der Höhe von 1.14 Mio. Franken decken gemäss Bewertungsvorschriften nur noch eine allfällige Verpflichtung des Arbeitgebers gegenüber der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen. Die Auflösung von rund 2.9 Mio. Franken bewirkte einerseits eine Ergebnisverbesserung in der Höhe von 0.8 Mio. Franken. Fr. 500'000.-- sind unter den kurzfristigen Rückstellungen passiviert sowie 1.6 Mio. Franken der Pensionskasse Schaffhausen zugewiesen worden. Dies führt zu einer leichten Verbesserung der Prämien- und Leistungssituation für die Arbeitnehmenden.

Auf der von der EKS AG lancierten Naturstrombörse waren am Ende des Geschäftsjahres 22 Anlagen vertreten und 244 Kunden bezogen rund 1.2 Mio. kWh Strom, doppelt so viel wie im Vorjahr. Auf dem online geführten Marktplatz für Naturstrom aus der Region treffen lokale Produzenten von Wind-, Biogas-, Kleinwasser- und Solaranlagen auf interessierte Naturstromkunden. Mittlerweile konnte die Börse um die Gebiete Thurgau und St. Gallen erweitert werden.

Im vergangenen Jahr wurde das Umweltmanagementsystem der EKS AG erfolgreich von der SQS rezertifiziert. Die EKS AG hat diese Prüfung ohne Beanstandungen bestanden.

## 2. EKS AG auf einen Blick

		2009/2010	2008/2009	Veränderung %
Stromverkauf	Mio. kWh	611.1	578.0	5.7
Höchstlast	1000 kW	99.1	97.5	1.6
Benutzungsdauer	h	6'290	6'061	3.8
Durchschnittlicher Stromverkauf pro Einwohner	kWh/Einwohner	5'449	5'174	5.3
<b>Finanzielles</b>				
Strombeschaffung	Mio. CHF	52.3	46.7	12.0
Stromverkauf	Mio. CHF	80.0	76.8	4.2
Gesamtleistung	Mio. CHF	95.5	90.1	6.0
EBITDA	Mio. CHF	16.7	18.3	-8.7
Unternehmensergebnis	Mio. CHF	7.0	10.4	-32.7
Investitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	8.7	8.8	-1.1
Bilanzsumme	Mio. CHF	209.3	207.2	1.0
<b>Anlagen</b>				
Freileitungen	km	298	297	0.3
Kabel	km	1'129	1'123	0.5
Anzahl Kunden		41'985	41'653	0.8
Personalbestand in Pensen ohne Lehrlinge		83	84	-1.2
Lehrlinge		10	7	42.9
Einwohner (inkl. Weiterverteiler)		112'145	111'722	0.4

### **3. Generalversammlung vom 24. März 2011**

An der zehnten ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 2011 genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung, stimmten der Dividende in der Höhe von 4'909'604 Franken zu und genehmigten die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes von 15'132'199 Franken (Vortrag auf neue Rechnung 10'222'595 Franken). Im Weiteren erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte die Ernst & Young AG für ein weiteres Geschäftsjahr als gesetzliche Revisionsstelle.

### **4. Ausblick**

Dank weiterhin schlanker und effizienter Organisation ist auch im angelaufenen Geschäftsjahr mit einem respektablem Gewinn zu rechnen. In den kommenden Jahren ist allerdings mit weiter sinkenden Margen zu rechnen. Zudem ist die Entwicklung bzw. die «Erholung» des Eurokurses weiterhin unsicher.

*Sehr geehrter Herr Präsident*

*Sehr geehrte Damen und Herren*

*Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2009/2010 der EKS AG Kenntnis zu nehmen.*

Schaffhausen, 29. März 2011

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

*Dr. Reto Dubach*

Der Staatsschreiber:

*Dr. Stefan Bilger*

Anhang:

Geschäftsbericht